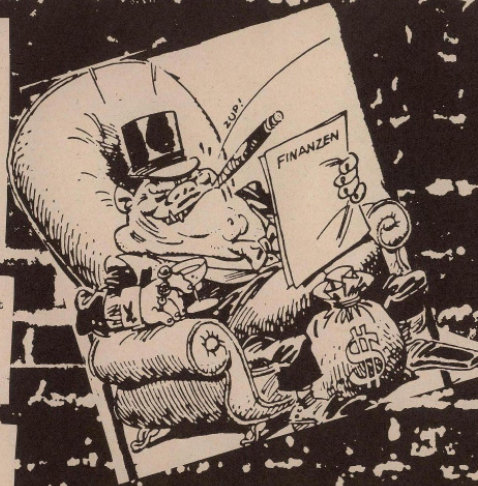


Wohnhalde Als Spekulationsobjekt

Wohnraum wird als Ware - nach den Regeln der "Freien Marktwirtschaft"-gehandelt. Nicht die Bedürfnisse der Mieter - innen, sondern die größt - möglichen Gewinnaussichten bestimmen Sanierung, Zweckentfremdung, oder Abriss eines Hauses. Die Folge : Steigende Mieten, Kündigungen, Hausschmiß. Leute mit geringem Einkommen werden in Gebiete wie Weingarten oder Landwasser gedrängt, die zwar die Grundbedürfnisse nach Wohnraum decken, aber keinen Platz für Wohnqualität und selbstbestimmtes Leben lassen.

Die Stadt, mit dem Ziel Freiburg für den "gehobenen Bedarf" herauszuputzen, treibt diese Entwicklung voran. Die Interessen von Banken und Spekulanten (Bau von "KTS", "Commerzbank", "IHK", Verlegung des Offizierscasinos "Tyrenne"), gehen vor die Interessen von Mieterinnen und Mietern.

Jeglicher Widerstand gegen Spekulation und jeder Versuch, selbstbestimmte Lebensformen zu entwickeln, sind der Stadt ein Dorn im Auge. Dies zeigen die Räumungen von Willi 8, 36 und des Schloß - berrings 9 und 11 allzu deutlich.



Die Wohnhalde 1 und 1a stehen zum Verkauf. Die beiden Wohnhäuser haben zusammen eine Nutzfläche von 1700 qm und bieten Wohnraum für ca. 50 Mieter + -innen. Die Wohnhalde 1 wird zur Zeit als Zivildienstwohnheim genutzt und steht ab März 1988 leer.

Nach dem Verkauf droht uns, den Mietern der 1a, Sanierung, evtl. Kündigung, mindestens aber eine Mieterhöhung bis zu 50%. Das andere Haus läßt sich problemlos in teure Einzelappartements umbauen oder auf andere Weise zweckentfremden.

Wir sind dagegen.

Wir wollen, daß der billige Wohnraum und unsere Lebensstruktur innerhalb des Hauses erhalten bleiben. Wir fordern die Stadt auf, von ihrem Vorkaufrecht Gebrauch zu machen, um uns die Möglichkeit zu geben, die Wohnhalde in gemeinschaftlicher Arbeit mit den jetzigen und späteren Nutzern nach unseren Bedürfnissen umzubauen.

Wir haben uns zu einem Verein zusammengeschlossen, mit den Zielen :

- Erhalt von billigem Wohnraum
- Selbstverwaltung unseres Wohnraums
- Durch die Selbstgestaltung unseres Wohnraums ein selbstorganisiertes Leben nach unseren Vorstellungen zu verwirklichen.
- Die Möglichkeit zur gemeinschaftlichen Nutzung von Räumen und Werkstätten zu bieten, sowie das Abhalten von Veranstaltungen zu ermöglichen.

Die Häuser denen, die drin wohnen!